Mech. Teppich-Reinigung

pro □m 10—25 Pfg. Aufträge erbeten von **C. G. Klette jr.**, Königl. Hoflieferant. 7 Galeriestr. 7.

Warnung!

Mit der vermehrten Nachfrage nach

Aecht Franck-Caffee

nehmen auch die **Fälschungen** desselben zu, und zirkuliren **Kistchen** und **Packete**, welche nicht **Aecht Franck**, sondern „täuschende Nachbildungen" sind.

Wir bitten daher

alle verehrten Hausfrauen

in ihrem eigensten Interesse, bei dem Einkaufe vom

Aechten Franck-Caffee

vorsichtig zu sein und nur jenes Fabrikat, welches durch unsere allbekannte

Schutzmarke: „Caffeemühle"

SCHUTZMARKE.

und unsere Unterschrift:

Heinrich Franck Söhne Ludwigsburg. Linz, Basel, Mailand.

gezeichnet ist, als **ächtes** Franck-Fabrikat anzunehmen.

Heinrich Franck Söhne,
Ludwigsburg.

Neben der von mir seither geführten vorzüglichen **Biliner** und **Mariaschein**er

Braunkohle

verkaufe ich von jetzt an auch die **ausgezeichnete**

Brucher Pechglanzkohle

(aus dem Ossegger Becken),

welche nicht nur im Ansehen, sondern auch in der **Heizkraft der Steinkohle ähnelt**, dagegen **wesentlich billiger** wie die Letztere ist.

Angesichts des zurückgehenden Wasserstandes und der in Folge dessen steigenden Frachten ist es rathsam, bei der **augenblicklich** noch bestehenden **günstigen Fracht schon jetzt** mit den Herbst- und Winter-Einkäufen zu beginnen.

Dresden-A., Terrassenufer 10. **G. Thamm.**
Fernsprechstelle 3024 Amt III. Gegr. 1816.

„Das Geniessen gegypster Weine bringt u. a. (Lungen- und Nierenkrankheiten etc.) auch die Gastralgie (Magenkrampf) mit sich", hat der Arzt Dr. Michou in der Deputirten-Kammer in Frankreich auseinandergesetzt, worauf in Frankreich folgendes Gesetz erlassen worden ist. **Durch dieses Gesetz ist nunmehr die Schädlichkeit der minder oder mehr gegypsten Weine festgestellt.** Das Gesetz lautet zu meiner Genugthuung, wie ich es seit 15 Jahren in Frankreich wie in Deutschland **zuerst** und **allein** angeregt, angestrebt und unermüdlich verlangt habe:

„Jeder gegypste Wein, auch unter 2 gr. per Liter, darf von den Weinbergbesitzern und Wiederverkäufern nur unter der Bedingung verkauft werden, dass die Fässer, Flaschen, Gläser etc., welche gegypste Weine enthalten, recht deutlich mit dem Vermerk: gegypste Weine, versehen sind".

Es wäre mehr wie wünschenswerth, dass dieses Gesetz ebenfalls in Deutschland erlassen würde. In Anbetracht, dass fast sämmtliche in Deutschland getrunkene Weine gegypst sind, einige s. g. Rheinweine nicht ausgeschlossen, müsste in dieser Angelegenheit seitens des Publikums (neben meinen Anstrengungen, damit die Augen der Gesetzgeber darauf gelenkt werden) ein Druck auf die Regierungen ausgeübt werden, um das obige Gesetz auch in Deutschland so schnell als möglich zu erlassen, da das Weintrinken in Deutschland, infolge des Klimas, stets **populärer** wird und der Wein sich immer mehr und mehr als **„Nationalgetränk"** einbürgert.

So lange aber dies Gesetz nicht erlassen ist, werden von anderer Seite, wie ich es öffentlich gebrandmarkt habe, gegypste Weine als reine Naturweine (jetzt freilich gesetzlich noch zulässig) weiter annoncirt und verkauft und möge deshalb das Publikum **nur mir** sein Vertrauen schenken, der ich seit 15 Jahren **ganz allein** und **ununterbrochen** gegen die gegypsten Weine kämpfe und nur **reine, ungegypste französische Weine** führe. Jedes beliebige Quantum wird versendet. Preiscourante gratis und franco.

Oswald Nier, zum Ungegypsten
Hoflieferant Sr. K. Hoh. des Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen
Ritter hoher Orden
und ausgezeichnet durch einen eigenhändig unterzeichneten Brief **Sr. Durchlaucht des Fürsten von Bismarck**, der gesagt hat: **Wein muss das Nationalgetränk der deutschen Nation werden.**

Centralgeschäft u. Restaurant in Dresden **Breitestr. 18.**

Möbel-Transport-Gelegenheit

von Bautzen. Chemnitz. Cöln a/R. Magdeburg. Nürnberg. Plauen i. V. Prag. Straßburg i. E.

nach Berlin. Görlitz. Hamburg. Jena. Leipzig. Mainz. Weimar. Zwickau.

Empfiehlt sich zur Uebernahme von **Umzügen** für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gestattet sich hierbei speciell auf seine **grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen** aufmerksam zu machen.

Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Wegen Umzug

3 neue kompl. Bogenlampen, 4—6 Ampère, 1 eisernes Schwungrad mit do. Lagerstock, 1 Transport **neue engl. Feilen** billig zu verkaufen bei **A. Fehrmann**, Georgplatz 13.

Kinderwagen

billig zu **verkaufen** in der Fabrik Freibergerplatz 13.

Ein Zweirad

für 75 Mark,

ein Dreirad

für 250 Mark

sind zu verkaufen Magazinstr. 6 bei Lagerist **Müller**.

Ein Sopha (Stuttg. Causeuse), Roßhaarpolster, neu bezog., 28 M., 1 einth. Kleiderschr. 13 M. zu verk. Mathildenstr. 61, part.

Achtung!

Ein neuer **Ernteleiterwagen** (Gewinn von der letzten Pferde-Ausstellung), sowie mehrere Fuhren **Pferdedünger** sind zu verkaufen Plauen, Ringstraße 1, bei **A. Rösch.**

Zwei Pferde, paff. auf's Land, werden billigst verkauft
Dresden-Neustadt, Marienallee 2.

Zwei billige gute

Arbeits-Pferde,

sowie ein kräftiger **Pony** (Fuchs), geritten und gefahren, sind zu verkaufen **Ober-Blasewitz, Maistraße 10.**

Corsets,

extra hochschnürend, mit kurzer Hüfte, ganz **neue** Façon, von **65 Pf.**

Kinder-Corsets ganz billig.
Geradehalter, Gesundheits-Corsets.

J. Behrendt,
Holbeinstr., Ecke d. Mettingerstr.

E'n prachtvolles

Pianino,

Blüthner,

für **100 Mark**,

desgl. von **Duysen**

für **395 Mark** zu verkaufen

Seestrasse 3, I.

Möbel

selbstgefertigt, unter mehrjähriger Garantie, als:

Feldbetten mit Matratze	15 M.
Federmatratzen	18 „
Sophas in all. Bezüg.	33 „
Schlafsophas m. Matr.	65 „
Rips-Garnituren	90 „
Plüsch-Garnituren	150 „
Alle Sorten Bettstellen,	
Säulen-Sophas	55 „
Nußb.-Garn. Plüsch	190 „

Tische, Stühle, Spiegel.
Aufpolsterung aller Art.
gebr. Möbel werden eingetauscht.
König-Johannstr. 7, III,
nahe Altmarkt.
Voigt, Tapezier.

Prachtvoll milder

Caviar,

1 Pfd. 2,00 M.,
bei 5 Pfd. à 1,90 M.

Brislinge,

zum Selbsteinlegen,
Pfd. 15 Pf., Tonne (nach auswärts) 13,50 M.

Speckpöklinge,

3 Stück 20 Pf. u. 25 Pf.

Eintreffend: Frischer

Schellfisch

Feinste

Brab. Sardellen,

ohne Salz Pfd. 80 Pf.,
5 Pfd. 3,75 M.

E. Paschky,

Pillnitzerstraße 40,
Grunaerstraße 32,
Wettinerstraße 10,
Bautznerstraße 79.
Grosso-Lager u. Contor Güterbahnhofstraße 7.

Feinste neue

Vollheringe

à Stück **7, 8** und **10** Pfennige, in Schocken und Tonnen billigst.

Neuer 1891er

Caviar,

feinste, mildgesalzene Qualität, großkörnig à Pfund M. **4**, mittelkörnig à Pfund M. **3,50**.

Feinster neuer 1891er
Kronen-Hummer
¼ Büchse **160**, ½ Büchse **90** Pf.
Oelsardinen
¼ Dose 55, 75 u. 100 Pf.,
½ Dose 90, 120 u. 160 Pf.,
1/1 Dose 200, 300 u. 325 Pf.

Kieler Pöklinge,

geräucherte Aale,

Cocos-Nüsse

à Stück 30, 35 und 40 Pfennige, bei größeren Posten **billigst**.

Georg Waldmann,
Galeriestr. 16, Ecke Frauenstr.

Ein Pferd

ist preiswerth zu verkaufen
Cotta, Leutewitzerstr. 30.

In Mickten

(Weichbild Dresdens mit Pferdebahn verbunden) ist ein

Lagerplatz,

ca. 3000 Quadratmeter groß

zwischen den Grundstücken der Firmen: Carl Stecker, Gruner u. Schwendler, Wachs u. Flößner, Gebr. Pfund, an zwei Straßen und an der Elbe gelegen, durch Feldbahnen, deren Geleise bis zu dem Elbufer führen, zum Schiffsverkehr eingerichtet, sofort oder später zu vermiethen. Auskunft beim Besitzer **Siegfried Epstein**, Dresden, Brotfabrik, **Magazinstraße 7.**

Keine Störung im Hause bei Anwendung von Georg Coste's Fussboden-Glanzlacken

trocknen sofort und geruchlos, lassen sich überbohnen, sind **unverwüstlich**. Streichfertig in Farben: gelbbraun, braun, tiefdunkelbraun, eichen und nuß. **Von jedem Hausmädchen zu verwenden.** Allein echt bei N. G. Möhring, Kaulbachstr. 31; Louis Sander, Ellisenstr. 10; Löwen-Drogerie Otto Kullmann; Theod. Fedeltz, Werderstraße 5; Robert Grieger, Blasewitzerstraße 49.

Der arme Jüngling.

Es war ein Jüngling lobesam,
Der hatte keine Braut!
„Wenn ich nur einmal freien könnt'!"
So klagt er leis' und laut!
Die kluge, alte Tante sprach:
„Geh' mal zur „Goldnen Eins,"
Dort kaufst Du seinen Liebesstaat
Zum Spottenderpreise ein!
Wenn „Goldne Eins" Dich ausstaffirt,
Dann hast — Du wirst es seh'n!
Zu wunderholde Mägdelein
An jedem Finger zehn!

Wegen vorzunehmenden **Umbaus** u. **Vergrößerung**

Total-Ausverkauf

des ganzen Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

H.-Ueberzieh. früh **15—24**,	**jetzt nur 7 M. an**
H.-Ueberz. Ia. früh **20—45**,	**jetzt nur 10½ M. an**
H.-Anzüge früh **15—27**,	**jetzt nur 8½ M. an**
H.-Anzüge früh **25—40**,	**jetzt nur 14 M. an**
H.-Hosen früh **7—15**,	**jetzt nur 3½ M. an**
H.-Jaquettes früh **10—18**,	**jetzt nur 5½ M. an**
B. Anzüge früher **10—20**,	**jetzt nur 4½ M. an**
Knaben-Anzüge und **Paletots**	**nur 2 M. an**
Leinen- und **Lüstre-Saccos**	**von 1½ M. an**
Leinen-Hosen	**von 1 M. an**
Wasch-Knaben-Anzüge	**von 1 M. an**

! Alles, so lange Vorrath reicht !

Billigste Einkaufsquelle Dresdens

Goldne 1

Nur allein
Schlossstrasse 1, I. Et., Ecke Altmarkt.
— **Frackverleih-Institut.** —

Nachdruck verboten.

Wagen und Geschirre!

1 Landauer, 1 ff. **Bügelphäton** mit abnehmb. Bock, 2 Halbchaisen, 2 leichte Americains mit Quersitz, 1 Whisky, 4 Paar **Kutsch-**, 2 Paar **Brustblatt-**, 4 Einspänner- u. 2 **Cabriolet-geschirre** verkauft billigst **E. Ulbricht**, Güterbahnhofstr. 19.

Geldschrank

zu kaufen gesucht. Off. unter **R. C. 34** Exp. d. Bl.

Dampf-Rammen

verleiht billigst **Emil Faust, Stettin.**

Gute getrag. Herren- und Damengarderobe bill. zu verk. **F. Jacob**, Galeriestraße 28, 1., Ecke Judenhof.

Saub. Messingguss.

Rothguß wird ganz billig geliefert. Off. **U. F. 79** Exp. d. Bl.

Piano

für 60 Mark zu verkaufen
Galeriestraße 9, 2.

Zwei- und Dreiräder.

Rover kauft und verkauft C. Leonhardt, Am See 16.

Eleg. Salongarnitur, neu und höchst mod., in Bordeaux-Plüschbezug, für 95 Mk. zu verk. Freibergerplatz 9, I. links.

Die bei mir im Jahre 1886, 87 und 1888 zur Aufbewahrung übergebenen **Möbel** ꝛc. kommen, sofern über dieselben nicht noch bis zum 20. August d. J. verfügt wird, **vom 24. August d. J. ab zur Versteigerung.**

Dresden, am 12. August 1891.

G. H. Fischer,
Spediteur,
Freibergerstraße 46.

Nussb.-Pianino,

gut erh., 7 Okt., für 300 M., desgl. Piano für 45 Thlr. zu verk. od. z. verl. Amalienstr. 15, 2.

Ein Hund
ist zu verkaufen Wiesenthorstr. 3 parterre rechts.

Zu verkaufen

ein schwarz und weiß getigerter **engl. Hühnerhund**, schön gezeichnet, 8 Monate alt. Näheres im **Café français**, Waisenhausstraße 16/17.

Korbrohr

ist zu verkaufen.
G. Müller's Söhne,
Löbtauerstraße 26.

Wagen!

2 St. **ein**spännige Flaschenbierwagen, alle **Sorten** Rollwagen, 2 St. Kastenwagen, die Seitenbreter zum Klappen, ein gebrauchter Rollwagen, ein zweirädriger Reklamewagen, wenig gebraucht, zu verkaufen Schützengasse 20 bei **Rother.**

Melonen,
Tafel-Birnen.
Tafel-Aepfel.
Ringlo-Pflaumen
Tafel-Trauben.

sowie sämmtliche feinste u. edelste Früchte offerirt zu billigsten Preisen **M. Tausig**, ausgestellt am Altmarkt vis-a-vis Schössergasse, 4. Reihe!

Ein eleganter fünfarmiger

Gas-Kronleuchter

aus Schmiedeeisen gearbeitet, e. Gasampel sowie eine Lyra sind wegzugshalber sofort preiswerth zu verkaufen. Adr. erb. u. **P. 55** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Bestes amerik. raff.

Petroleum,

Ctr. 11 Mk., im Faß billigst.
Rüböl, Ctr. 35 Mk. empfiehlt
Herm. Schumann,
Gerbergasse 9.

Gebr. Harmonium sehr billig zu verk. Galeriestraße 9, 2. Et.

Umzugshalber
sind ein Kasten-Regal, Ladentafel, Büffet bill. zu verk.
Magazinstr. 2 I. Hof.